|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

PRESSEMITTEILUNG

**Miteinander füreinander Verantwortung tragen -**

**Über 43.000,- Euro für die Hospiz- und Palliativarbeit im Land**!

**Abschluss der Weihnachtskonzert-Tournee ‚Home for Christmas‘**

**und Übergabe der Spenden an den Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein**

Für die Partner dieses besonderen Projekts war die Übergabe der Spendenmittel an den Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein ein sehr emotionaler Moment. Denn, dass diese gemeinsame vorweihnachtliche Benefiz-Aktion der Sparkassen im Land, der Nordkirche, der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH der Investitionsbank Schleswig-Holstein und vor allem der Musikerinnen und Musiker von ‚Home for Christmas‘ mit einem Spendenergebnis von 43.483,- Euro abgeschlossen werden konnte, sorgte vor allem für Freude, aber auch für große Dankbarkeit.

**„Dass wir die Konzert-Tournee mit diesen wunderbaren Spendenergebnis so erfolgreich zu Ende führen konnten, lässt uns alle sehr glücklich zurückblicken“,** so die einhellige Meinung aller am Projekt Beteiligten. Die unzähligen bewegenden positiven Rückmeldungen der Konzert-Besucherinnen und -Besucher hätten gezeigt, dass die Entscheidung, auch im zweiten Jahr nach 2021 die Tour durch 26 Kirchen überall im Land gemeinsam partnerschaftlich zu unterstützen, die richtige gewesen ist. Erstmals nach zwei Corona-Jahren hatte es keine Zugangsbeschränkungen bei Veranstaltungen gegeben. Mit der Weihnachtskonzert-Tournee zugunsten des Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. haben aber nicht zuletzt die Spenderinnen und Spender **„ein großartiges Zeichen der Solidarität in diesen besonderen Zeiten für die Hospiz- und Palliativarbeit bei uns in Schleswig-Holstein gesetzt“.**

In diesem Jahr wurde für Projekte gesammelt, die inklusive und diverse Hospizarbeit stärker sichtbar machen sollen. Denn: jeder Mensch muss sicher sein, am Ende seines Lebens gut umsorgt zu werden - unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Religion, sozialem Status oder Bildungsgrad. Hospizliche und palliative Angebote stehen zwar jedem Menschen offen, sie erreichen aber bei weitem nicht alle. Weder kognitive, sprachliche oder kulturelle Barrieren noch Ängste dürfen Menschen davon abhalten, an ihrem Lebensende Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es gilt, dass jeder Mensch den Zugang zur Sterbe- und auch Trauerbegleitung erhält, die den individuellen Bedürfnissen und der persönlichen Situation entspricht. Dafür braucht es nicht nur Brückenbauer, sondern auch Angebote, Konzepte und finanzielle Mittel.

**Schleswig-Holstein steht zusammen**

**Oliver Stolz**, Präsident des Sparkassen- und Giroverbands für Schleswig-Holstein (SGVSH), ist außerordentlich erfreut über den Erfolg dieses besonderen Projekts und dankt allen Spenderinnen und Spendern, darunter auch den Sparkassen, die dazu beigetragen haben, dass eine so große Spendensumme für die wichtige Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein erzielt werden konnte:

*„Für die schleswig-holsteinischen Sparkassen ist ‚Home for Christmas‘ ein Herzensprojekt und wir freuen uns sehr über den großen Erfolg - jeder Euro zählt und wir haben daher entschieden, die Spendensumme nochmals zu erhöhen“.*

Der Sparkassenverband hatte die 1,50 Euro, die pro verkaufter Karte von ‚Home for Christmas‘ an den Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein gespendet wurden, verdoppelt. Nach dem Ende der Konzert-Tournee spendete der SGVSH die 1,50 Euro auch für alle nicht-verkauften Tickets. Die Sparkassen im Land beteiligten sich darüber hinaus mit eigenen Spenden.

Zu der Weihnachtskonzert-Tournee erschien außerdem eine CD, die mit Mitteln der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein gefördert und im Sommer 2021 produziert wurde. Auch hier wurde mit jedem Kauf der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein unterstützt.

**Helfen für die Helfer!**

Bereits seit vielen Jahren zählt das Band-Projekt ‚Home for Christmas‘ mit den bekannten und mehrfach ausgezeichneten Blues-Musikern Georg Schroeter und Marc Breitfelder, der Soulsängerin MayaMo sowie dem Keyboarder Markus Schröder zu einem festen Bestandteil im vorweihnachtlichen, schleswig-holsteinischen Konzert-Kalender. Für die Musikerinnen und Musiker sorgte der diesjährige Benefiz-Charakter an jedem der Konzert-Abende immer wieder aufs Neue für persönlich sehr eindrückliche und vielfältige Momente der Freude, aber auch des Innehaltens.

**Georg Schroeter**, Sänger und Pianist vom ‚Home for Christmas‘, ist nicht nur sehr zufrieden über den Verlauf der Weihnachtskonzert-Tournee, sondern zeigt sich auch sichtlich bewegt in Bezug auf das Spendenergebnis:

*„‚Home for Christmas‘ 2022 war mit 26 Konzerten die wohl intensivste Tournee, die wir in den vergangenen Jahren erlebt haben. Belohnt wurden wir bei jedem Konzert durch das Publikum, das uns oft mit stehendem Applaus bedachte. Nach der coronabedingten Zurückhaltung 2021 empfanden wir dies als besonders wohltuend – und nicht zuletzt die stimmungsvolle Atmosphäre in den schönen Kirchen im Land machte alles ganz besonders.*

*Auch das weiter gestiegene Interesse am Benefizcharakter lässt uns zufrieden zurückblicken. Hier gilt unser Dank allen Beteiligten der regionalen Hospizinitiativen, die an ihren Ständen informierten und vorweihnachtliche Freude verbreiteten. Wir danken aber auch den regionalen Sparkassen wie auch dem Verband für die große Unterstützung und den Konzert-Besucherinnen und -Besuchern für die Spendenbereitschaft mit einem tollen Endergebnis. In dem von Ängsten und Unsicherheiten geprägten Jahr 2022 war diese derart positive Entwicklung unseres Gesamtprojektes kaum zu erwarten. Und so ist es für uns eine große Freude, in diesem engagierten Miteinander den guten Zweck erfolgreich in den Mittelpunkt zu stellen.“*

**Engagement der Kirchen**

Neben Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, hatte auch in diesem Jahr Bischof Gothart Magaard, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, die Schirmherrschaft für das musikalische Projekt übernommen.

Mit der Nordkirche konnte nicht zuletzt ein bedeutender Partner gefunden werden, der für die ‚Home for Christmas‘-Konzerte in diesem Jahr so viele Kirchentüren in ganz Schleswig-Holstein öffnete wie noch nie zuvor und vor Ort auch in der Organisation unterstützte. Schon lange ist die Nordkirche der Hospiz- und Palliativarbeit im Land, auch durch eigene Einrichtungen, verbunden.

So zieht auch **Pastor Wilko Teifke**, Referent der Nordkirche in der Bischofskanzlei Schleswig, ein positives Fazit:

*„Die Unterstützung der Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein ist der Nordkirche ein wichtiges Anliegen. Deshalb haben wir mit großer Überzeugung an der Konzertreihe ‚Home for Christmas‘ mitgewirkt und freuen uns über die Spendensumme für die Hospiz- und Palliativarbeit.*

*Für die Aufgabe, Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ihre Angehörigen einfühlsam und fachkundig zu begleiten, braucht es ausreichend finanzielle Mittel und eine Aufmerksamkeit in der Gesellschaft für die Themen Sterben und Tod. Dass begeisternde Musiker, viele Ehrenamtliche und Kirchengemeinden, die Nordkirche, der Sparkassen- und Giroverband, die Investitionsbank sowie der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein für dieses Ziel gemeinsam an einem Strang ziehen, ist ein tolles Beispiel für gelingendes gesellschaftliches Engagement, das allen zu Gute kommt.“*

**Gemeinsam spenden - gemeinsam Gutes tun**

Auf der Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) war zu Beginn der Benefiz-Tournee ein landesweiter Spendenaufruf gestartet worden, auf dem die Spendenmittel für die Hospiz- und Palliativarbeit bis Anfang Januar gesammelt wurden. Die Online-Spendenplattform unterstützt bereits seit vielen Jahre landesweit regionale Spendenprojekte.

**Erk Westermann-Lammers**, Vorsitzender des Vorstands der IB.SH, verdeutlicht noch einmal den besonderen Gedanken der Spendenplattform und deren identitätsstiftenden Charakter für das Land und dessen Menschen:

*„Für das starke Miteinander bei ‚Home for Christmas‘ bedanke ich mich sehr bei allen Beteiligten, Projektstartern und Unterstützern, Ideengebern und Umsetzern. Ich freue mich, dass wir mit unserer Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH einen Beitrag für die Hospiz- und Palliativarbeit in Schleswig-Holstein leisten konnten.“*

**Spenden für inklusive Hospizarbeit**

Für Palliativmediziner **Prof. Dr. Roland Repp**, Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbands Schleswig-Holstein e.V. (HPVSH) und Leiter der 2. Medizinischen Klinik am Städtischen Krankenhaus in Kiel, hat ‚Home for Christmas‘ auch eine immens wichtige Perspektive, den Hospizgedanken insbesondere in der Vorweihnachtszeit einer großen Öffentlichkeit nahezubringen:

*„Wenn wir in unserem Umfeld nicht persönlich betroffen sind, schieben wir die Gedanken an Sterben, Tod und Trauer häufig sehr weit weg. Das ist normal. Für uns bedeutete ‚Home for Christmas‘ deshalb auch eine Chance, für die Möglichkeiten einer guten hospizlichen und palliativen Versorgung Schwerstkranker und für ein Sterben in Würde zu sensibilisieren. Uneingeschränkte Teilhabe heißt, dass alle Menschen am Lebensende ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend begleitet und unterstützt werden.“*

Auch wenn die Hospiz- und Palliativversorgung inzwischen ein anerkannter Teil des Gesundheitswesens ist, so werden doch viele Dinge nicht von den verschiedenen Kostenträgern übernommen – wie beispielsweise besondere Angebote im Fort- und Weiterbildungsbereich der ehren- und hauptamtlichen Hospiz-Mitarbeiter\*innen oder auch für eine gezielte inklusive Öffentlichkeitsarbeit, die auf die vielfältigen Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung in Schleswig-Holstein individuell aufmerksam macht. Und genau in diesem Kontext sollen die Spendenmittel eingesetzt werden.

*„Deshalb sind wir sehr dankbar, dass der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein auch 2022 als Spendenpartner in diesem wunderbaren Benefizprojekt ausgewählt worden ist. Denn Musik verbindet im Leben wie auch im Tod, spendet Trost, aber lässt Menschen vor allem fröhlich sein“*, so Roland Repp.

Über 2.500 Menschen sind es im Land, die sich ehrenamtlich in der Hospiz- und Palliativarbeit engagieren und häufig genug nur im Stillen wirken. Diese ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter sind einfach da, wenn sie gebraucht werden – in Zeiten des Abschieds und der Trauer. Dazu kommen viele hundert hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ambulanten und stationären Umfeld. Die Hälfte der Spendenmittel gibt der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. deshalb weiter an die knapp 50 ambulanten Hospizdienste im Land für deren individuelle Arbeit vor Ort.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Für Fragen zum Projekt und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:**

Claudia Ohlsen

Geschäftsführerin

Landeskoordinierungsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein

- Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. -

Burgstraße 2, 24103 Kiel

E-Mail: ohlsen@hpvsh.de – Mobil: 0171 - 313 41 37

